

## Tülau: Bürger entwickeln Ideen für die Zukunft ihrer Gemeinde

Erstes Entwicklungsforum lockt 100 Gäste an – In vier Themenfeldern werden Projekte erarbeitet



Tülau: Die Gemeinde hatte zum ersten Dorfentwicklungsforum eingeladen – rund 100 Bürger waren dabei. Peter Zur

**Tülau.** Wo steht die Gemeinde heute und wo wollen wir hin? Diese Frage beherrschte am Mittwoch im Gasthaus Glupe das erste Entwicklungsforum, zu dem die Gemeinde um Bürgermeister Martin Zenk eingeladen hatte – rund 100 Bürger sowie Monika Traub und Volker Warnecke vom gleichnamigen Planungsbüro aus Braunschweig waren dabei.

Zu Beginn erläuterte Zenk, dass sich die Gemeinde Tülau gemeinsam mit Brome, Parsau, Ehra-Lessien und Boitzenhagen bisher vergeblich um Fördermittel aus dem Programm Dorfregion beworben habe. Daher sollte das Forum unabhängig von diesem Programm eine Dorfentwicklungsplanung auf den Weg bringen, Projekte entwickeln und für deren Umsetzung andere Fördermöglichkeiten ausloten. „Ziel ist es, den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und die Lebensqualität mit Blick auf Struktur- und demografischen Wandel zu erhöhen“, sagte Zenk.

Nun sollen mit fachlicher Unterstützung des Planungsbüros zu den Themen Daseinsvorsorge und Wirtschaft, Landschaft und Umwelt, Mobilität und Straßenraum sowie Siedlungsentwicklung Arbeitskreise mit Bürgern gebildet werden, die auf den Entwicklungsprozess der Gemeinde unmittelbar Einfluss nehmen können. In den Arbeitskreisen sollen zunächst Leitbilder formuliert und Handlungsansätze konkretisiert werden. Darauf folgen Begehungen und weitere Workshops, um letztlich konkrete Projekte zu erstellen.

Zenk hofft, dass schon im März oder April einige Konzepte stehen, um im September Fördermittel zu beantragen und 2020 mit den Projekten loszulegen zu können. pz